

Neubau Kindertagesstätte im Paul-Gerhardt-Weg

Einleitung

Um den steigenden Geburtenzahlen, dem Zuzug von Geflüchteten und den zu erwarteten Kindern mehrerer neuer Baugebiete bzgl. einer ausreichenden Kinderbetreuung gerecht zu werden, hat die Stadt Oestrich-Winkel ein Grundstück im Paul-Gerhardt-Weg im Stadtteil Oestrich erworben, um hier eine neue Kindertagesstätte zu bauen.

Allgemeine Rahmenbedingungen

Namensgebung

Im Rahmen der Kinderfreundlichen Kommune können Kinder Namensvorschläge sowie kreative Ideen für ein Logo einreichen- eine Jury bestehend aus Grundschulkindern entscheidet über den künftigen Namen der neuen Kindertagesstätte.

Gruppen

Es entstehen:

drei Gruppe für Kinder von 2-6 Jahren – insgesamt 60 Betreuungsplätze

drei Krippengruppen für Kinder von 1-3 Jahren – insgesamt 36 Betreuungsplätze

Konzeption

Die pädagogische Konzeption richtet sich nach dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan und wird an Konzepttagen vom Team erarbeitet.

Inklusion

Kinder mit körperlicher und geistiger Behinderung werden betreut.

Multiprofessionelle Teamzusammensetzung

Ein multiprofessionelles Team wird zusammengestellt.

Neben Fachkräften gemäß § 25 HKJGB werden auch Kinderkrankenschwestern eingestellt, um inklusiv betreute Kinder medizinisch zu versorgen.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Betreuungsmodule

Modul 1

7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

ohne Mittagsversorgung

Modul 2

7.30 Uhr bis 14.00 Uhr

mit Mittagversorgung

Modul 3

7.30 Uhr bis 17.00 Uhr
mit Mittagsversorgung

Mittagsversorgung

Alle Plätze werden grundsätzlich mit Mittagsversorgung angeboten.
Nach Modul 1 wird lediglich betreut, wenn dies Eltern explizit wünschen.

Ein externes Cateringunternehmen wird beauftragt täglich frisch zubereitete Mahlzeiten gemäß den Qualitätsstandards für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder anzubieten.

Hauswirtschaftskräfte verteilen die Mahlzeiten, spülen das Geschirr und reinigen die Küche.

Raumkonzept

Gruppenräume

Für eine Gruppe wird eine Hauptnutzungsfläche (Gruppen-, Ruheraum sowie Räumlichkeiten für Pflege und Hygiene) von mindestens 70 - 80 m² empfohlen.

Auf professionelle Lärmreduzierung durch die Beschaffenheit der Raumdecke, der Bodenbeläge sowie der Oberfläche des Mobiliars muss geachtet werden.

Die gesamte Einrichtung sollte barrierefrei sein.

Schlafräum

Im Kleinkinderbereich (Krippe) sind eigene Schlafräume vorzuhalten.

Sanitärelemente und Wickelplatz

Verschieden hohe WCs sowie Waschbecken für die unterschiedlichen Altersgruppen werden installiert.

Ein Wickeltisch mit Treppe gehört zur Grundausstattung.

Eine Dusche sollte vorhanden sein.

Intensiv- und Förderraum

Ein zusätzlicher Raum kann gruppenübergreifend als Werkstatt oder Mal- und Nassbereich genutzt werden.

Bewegungsraum

Ein Bewegungsraum von ca. 60 m² entsteht.

Garderobe

Die Garderobe sollte im Flur angebracht werden.

Ausreichend Platz für Kleidung, Mütze, Schuhe sowie

Gummistiefel und Matschhosen sollte eingeplant werden.

Team- und Pausenraum

Er sollte Arbeitsbedingungen für Vor- und Nachbereitung der pädagogischen Arbeit Einzelner sowie Sitzungen für das komplette Team bieten.

Jede/r Erzieher/in sollte die Möglichkeit haben am PC oder Laptop zu arbeiten.

Pro Mitarbeiter/in ein Schließfach.

Leitungsbüro

Das Leitungsbüro ist mit Internet- und Telefonanschluss ausgestattet.

Elternsprechzimmer

Ein Raum, in dem Elterngespräche ungestört stattfinden können, wird eingerichtet.

Personaltoilette

Ausreichende Personaltoiletten getrennt nach Geschlechtern.

Abstell- und materialraum

Auf ausreichend Abstellfläche sollte geachtet werden.

Küche

Auch wenn in der Einrichtung nicht selbst gekocht wird, muss zur Zubereitung von Zwischenmahlzeiten und Aufwärmen von Speisen oder Getränken eine funktionstüchtige Küche mit einer gewerblichen Spülmaschine vorhanden sein.

Hauswirtschaftsraum / Putzmittelraum

Aufgrund von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten (Bettwäschewechsel, Kleiderwäsche für Wickelkinder, Geschirrtücher etc.) muss eine Waschmaschine und ein Trockner angeschafft werden.

Putzmaterial muss verstaut werden.

Kinderwagenabstellplatz

Überdachte Kinderwagenabstellplätze werden berücksichtigt.

Außengelände

Ein großzügiges schattiges Außengelände, das aus allen Gruppenräumen zugänglich ist, entsteht.

Folgende Spielmöglichkeiten sollten altersspezifisch eingerichtet werden:

Rutsche

Schaukel

Klettermöglichkeit

Baumstämme und Findlinge

Matschtische / Wassertröge / Kaskaden

Wasserstelle für Matschbereich und Anschluss für einen Schlauch

Finanzierung

Gesamte Baukosten 4,1 Mio. Euro

Landes- oder Bundesförderung 1,5 Mio. Euro

städt. Anteil 2,6 Mio. Euro

Jährliche laufende Betriebskosten ca. 900.000 Euro

Oestrich-Winkel, den 31.07.2020

gez.

Stefanie Nikolai-Jagiela